

Allgemeine Zeitung

RHEINHESSEN

Frischer Wind im Aroma-Garten

03.02.2011 - GUNTERSBLUM

Von Stefanie Jung

GREAT WINE CAPITALS Konzept des Guntersblumer Weinguts Baumann setzt auf Kreativität und Ideenreichtum

Seit dem Jahr 2008 zählen die Landeshauptstadt Mainz und die Weinregion Rheinhessen zum international agierenden Great Wine Capitals Global Network (GWC). Diese Zeitung stellt alle Best of Wine Tourism Gewinner in einer Serie vor.

Als Chris und Alexander Baumann von der Ausschreibung für den sechsten Wettbewerb „Best of Wine Tourism Award“ lasen, fanden sie sich auf Anhieb wieder in der Sparte „Architektur, Parks und Gärten“: „Nachdem wir erst im Jahr 2007 das Weingut um den Bau unseres Eventbereichs sowie den Weinaromagarten erweitert hatten, haben wir uns eigentlich ganz gute Chancen ausgerechnet“, schmunzelt Chris Baumann. Mit Recht, wie dann die Prämierung im Herbst 2010 in genau dieser Sparte zeigte...

„Für viele Kollegen ist dieser Wettbewerb leider bis heute noch kein Begriff“, bedauert die Betriebswirtin den nach ihrer Ansicht geringen Bekanntheitsgrad in der Branche. Für die Kultur- und Weinbotschafterin und Ehemann Alexander (31) indes „war der Wettbewerb einfach eine Möglichkeit mehr, um aus der Masse herauszustechen“.

Mit der Resonanz auf den Preis sind der Weinbautechniker und seine Partnerin (32) zufrieden. Die junge Mutter erkennt dann auch eine durch die Prämierung bedingte, „mit wachsendem Bekanntheitsgrad verbundene Nachfrage.“ Chris und Alexander Baumann führen die Familientradition des Weinguts seit sieben Jahren fort. Weil eine Vergrößerung der mit zehn Hektar verhältnismäßig kleinen Anbaufläche für das Ehepaar nicht in Frage kam, stand die Frage nach einem zweiten Standbein im Raum: „Wenn man ganz bewusst eine gewisse Größe nicht überschreiten will, muss eine Nische gesucht werden“, meint Chris Baumann, die sich selbst zunehmend mehr „als Dienstleister“ wahrnimmt. Denn bei kaum einer privaten Veranstaltung gehe es heute „nur noch ums Essen oder nur um den Wein“. Die Nachfragen nach einem „Komplett-Programm“, das Führungen in der Region - aber auch originelle Veranstaltungen einbeziehe, wachsen stetig, sind sich Chris und Alexander Baumann einig und fühlen sich damit in ihrer Kreativität besonders herausgefordert.



Chris und Alexander Baumann (mit Töchterchen Jule) vom Guntersblumer Weingut Domhof. In der Sparte „Architektur, Parks und Gärten“ haben sie einen GWC-Preis ergattert Foto: hbz / Michael Bahr

PREISTRÄGER

Kontakt zum Weingut: Weingut Domhof, Bleichstraße 14, 67583 Guntersblum, Telefon 06249/805767, Internet: www.weingut-domhof.de

Alle internationalen Preisträger werden in der netzwerkeigenen Best of Broschüre beworben, die weltweit zum Einsatz kommt.

Die regionalen Preisträger werden in der Broschüre „Rhein Hessens Extraklasse“ gelistet, die jährlich erscheint.

Letztendlich ausschlaggebend für die Prämierung mit dem GWC-Award ist so auch das sich zwischen Tradition und Moderne bewegendes Konzept des Weinguts: Dem Wohnhaus aus dem Jahr 1854 schließt sich der moderne, vor drei Jahren in die alte ehemalige Scheune integrierte Eventbereich mit Vinothek an. Hier lassen sich bis zu 200 Personen verköstigen. Die Terrasse des Anbaus öffnet sich in den nach eigener Aussage ersten Weinrommagarten Rheinhessens. Umgeben von alten Mauern, kann man hier auf gepflegtem Rasen inmitten von mit Buchs eingefassten Beeten, in denen die Hauptrebsorten des Weinguts mit Pflanzen kombiniert sind, die die Aromen der Weinen spiegeln, genießen und feiern.

Im ehemaligen Pferdestall befindet sich die offizielle Dependence des Standesamts Guntersblum. So sind neben Geburtstagen auch tatsächlich Hochzeiten die meist gebuchten Veranstaltungen bei den Baumanns.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main